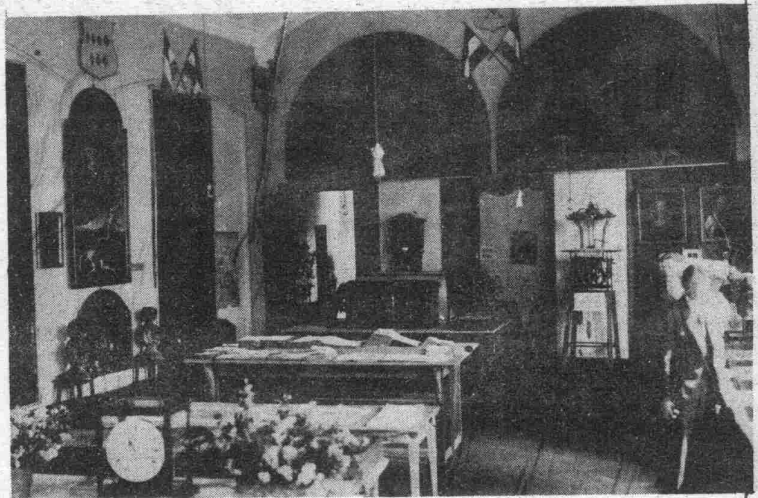
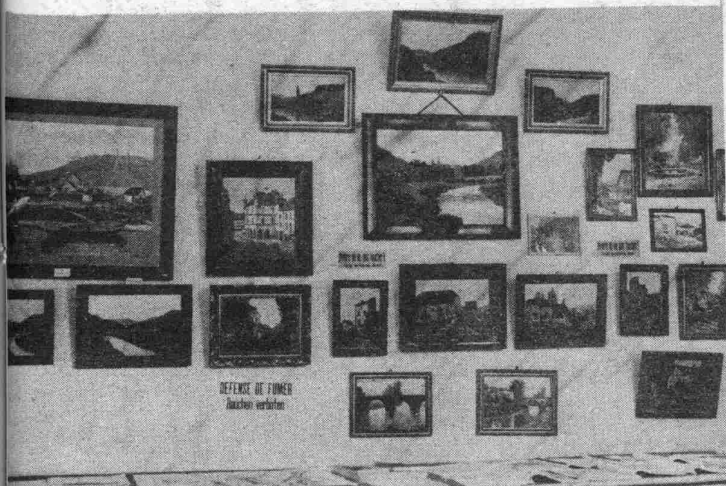


Société d'embellissement Echternach. - Exposition du Cinquantenaire
(3 juillet 1927)

Die Ausstellung des Echternacher Verschönerungsvereins.



A gauche: Une partie de la Galerie des Tableaux dans la salle N° 2. — Bilder von Wirion, Weinachter, Knor usw. Die Bilder von Franz Seimetz nahmen für sich allein eine Wand desselben Saales ein.

Photos Artois.

A droite: Une partie de la grande Salle — Salle N° 1 — Exposition Historique. Auf den Tischen in der Mitte, die interessante Dokumente-Ausstellung der Bibliothek des Gymnasiums Echternach; links zwei grosse Ausschnitte der Cordova-Ledertapeten, herrührend aus dem alten Kloster, rechts altes Porzellan, Münzensammlungen usw.

Das Lob des Echternacher Verschönerungsvereins braucht wohl nicht mehr gesungen zu werden, da dessen grosse Verdienste für die Entwicklung des Tourismus in unserem Lande allgemein anerkannt werden. Verdankt man doch hauptsächlich diesem Vereine die Erschliessung unseres wunderschönen Müllerthals (das man doch um Gotteswillen nicht mit dem unglücklichen Namen „Kleine Luxemburger Schweiz“ bezeichnen soll, da man hierdurch die ausländischen Touristen nur in den Irrtum führen bzw. enttäuschen kann). Der Touristenführer nebst Karte des Echternacher Verschönerungsvereins ist in jeder Beziehung mustergültig, und es wäre zu wünschen, dass wir für das Oesling einen ähnlichen Führer erhielten, in welchem die verschiedenen Fuss-

turen, welche man in unseren Ardennen machen kann, genau aufgezeichnet sind, wobei natürlich die entsprechenden Karten unentbehrlich sind.

Am 3. Juli feierte der Echternacher Verschönerungsverein sein 50jähriges Stiftungsfest und hatte die glückliche Idee, hiermit eine in allen Beziehungen wohlgelungene Ausstellung von Alt-Echternach zu verbinden. Unsere Bilder gestatten einen Einblick in dieselbe. Im oberen Teil des Saales Nr. 1, wovon wir leider keine Photographie besitzen, befanden sich die wertvollsten Bücher und Lokumente. An erster Stelle ist hier das der Trierer Stadtbibliothek gehörende Original der „Leges Alemannorum“ zu nennen. Dieses Dokument besitzt einen sehr grossen historischen Wert

(es ist für 200 000 Goldmark = 1 Million 700.000 Fr. versichert) und wurde im neunten Jahrhundert in Echternach geschrieben. Ausserdem eine ganze Anzahl weiterer, in vielen Farben reich illustrierten Handschriften, welche in den verschiedenen Jahrhunderten von den Benediktiner-Mönchen in Echternach hergestellt wurden, und heute der Stadt-Bibliothek Trier, der Luxemburger Staatsbibliothek, Herrn Dechant Hostert, usw. gehören.

Sehr viele Echternacher Familien trugen zum Erfolge der Ausstellung bei, indem sie bereitwilligst ihren Privatbesitz an alten Erinnerungen zur Verfügung stellten. Hierbei fiel ganz besonders die äusserst wertvolle und reichhaltige Kollektion des Herrn Dechanten Hostert auf.

J. K.



A gauche: Quelques meubles luxembourgeois de la collection de M^r Peusch. — Links: Eine Ecke der anheimelnden Luxemburger Stüff, die der symptahische Hr. Peusch, Gründer des Kautenbacher Verschönerungsvereins und seit seiner Uebersiedlung nach Echternach, eine der Hauptstützen des Echternacher Verschönerungsvereins, aus Möbeln seiner Kollektion zusammen-gestellt hat.

A droite: Le Vieux Carillon du „Dentzelt“. — Rechts: Das alte Glockenspiel des „Dentzelt“, das restauriert und seiner alten Bestimmung wiedergegeben werden soll.

Photos Artois.

